

Vom **BAUHAUS**

nach

Auschwitz



Ein GeDENKprogramm zur Erinnerung
an die Novemberpogrome 1938

9. November 2019 18.00 Uhr
Marienkirche Dessau

Veranstalter:



Mit freundlicher Unterstützung von:



Vom
BAUHAUS

nach

Auschwitz

9.11.2019

18.00 Uhr

**Marienkirche
Dessau**



Baracken in Auschwitz-Birkenau



Eingangstor Buchenwald, von dem Bauhäusler und Buchenwaldhäftling Franz Ehrlich von der SS unbemerkt in der Typografie des Bauhauses gestaltet

Im Jubiläumsjahr „100 Jahre Bauhaus“ widmet sich eine musikalische Lesung Lebenswegen von Bauhäuslerinnen und Bauhäuslern im Nationalsozialismus. Während die einen auf Grund ihrer jüdischen Herkunft und /oder ihres Widerstandes gegen den Nationalsozialismus verfolgt wurden, passten sich andere den neuen Machthabern an. Im Mittelpunkt des Programms, mit dem an die Novemberpogrome 1938 erinnert wird, stehen diejenigen Bauhäuslerinnen und Bauhäuslern, die jüdischer Herkunft waren und der Sho'a zum Opfer fielen. Beleuchtet werden auch Biografien nichtjüdischer Widerständler und die eines Architekten, der den Lagerkomplex Auschwitz-Birkenau miterbaute. Das Programm wird gestaltet von Schülerinnen und Schülern der Musikschule „Kurt Weill“.

Der Eintritt ist frei.

Es wird um eine Spende für den geplanten Synagogenanbau gebeten.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.